

„Spaß und Emotionen sind garantiert“

Allgäuer laufen 158 km durch drei Länder

Garmisch-Partenkirchen Am morgigen Mittwoch fällt in Garmisch-Partenkirchen der Startschuss zur zweiten Auflage der „Salomon 4 Trails“. Die Eckdaten klingen beinahe unglaublich: Drei Länder, vier Etappen, fünf Orte, rund 158 Kilometer sowie rund 9800 Höhenmeter. Der Herausforderung stellen sich auch heuer wieder einige Allgäuer, darunter Edi Gürcüyan (49, Lauftreff Marktoberdorf), Uwe Pfanzelt (51, Fahrbar Kaufbeuren), Florian-Tobias Huber und Steffen Wittmann (25, beide Laufarena Allgäu), die sich zusammen auf dieses Abenteuer vorbereitet haben.

Sie und die anderen rund 1000 Teilnehmer – aus dem Allgäu u. a. Christian Stork (Rettenberg), Thomas Miksch (Kempten) und Anton Philipp (Weitnau) – erwarten bei der „kleinen Schwester des Transalpine-Runs“ täglich zwischen 30 und 40 Kilometer und über 2000 Höhenmeter, ehe am 7. Juli das Ziel in Samnaun erreicht ist. Die Route führt über Ehrwald, Imst und Landeck. Neben der sportlichen Herausforderung bietet diese Alpenüberquerung auch etwas für die Sinne: spektakuläre Trails, attraktive Landschaften, Naturerlebnisse.

Zur Vorbereitung haben Gürcüyan, Pfanzelt, Huber und Wittmann hart trainiert: „Wir waren vor allem in den Allgäuer Alpen und im Tannheimer Tal unterwegs.“ Sie absolvierten zum Beispiel jede Woche zwei Trailruns mit 35 Kilometern bei 2500 bis 3000 Höhenmetern. Gürcüyan: „Zu meinem 50er wollte ich einfach etwas Verrücktes machen.“ Und der amtierende bayerische Marathonmeister Steffen Wittman aus Sulzberg sagt: „Emotionen und Spaß sind garantiert.“ (az)

➤ **Weitere Infos zu Strecke und Teilnehmern:** www.4trails.de



Als Gruppe zu den „4 Trails“: (von links) Steffen Wittmann, Uwe Pfanzelt, Florian-Tobias Huber, Edi Gürcüyan. Foto: privat